

Bei den Jungfraubahnen wird der LO-AM3440, ein vielseitiger TDM/PDH-Multiplexer, für die Übertragung zu den Fernwirkunterstellen eingesetzt. Das bestehende Ethernet Netzwerk wird für die Übertragung der verschiedenen analogen Sprachkanäle eingesetzt und die Verbindungen können beliebig von Standort zu Standort konfiguriert werden.

LO-AM3440 im Einsatz bei den Jungfraubahnen

Die Jungfraubahn Holding AG umfasst diverse Tochtergesellschaften. Die wichtigsten sind die Jungfraubahn AG und die Wengernalpbahn AG. Die Haupttätigkeit der Gruppe ist der Betrieb von Ausflugsbahnen und Wintersportanlagen in der "Eiger Mönch & Jungfrau Region". Das Kraftwerk, das für Bau und Betrieb der Jungfraubahn vor über 100 Jahren erstellt wurde, sorgt für Unabhängigkeit der Gruppe im Bereich der Elektrizität. Das Geschäftsmodell umfasst nicht nur Energieproduktion, -handel und -verteilung in eigener Sache. In einem kleinen lokalen Markt ist das Kraftwerk auch Energielieferant für Partnerbetriebe und Haushalte.



Übertragung zu den Fernwirk-Unterstellen

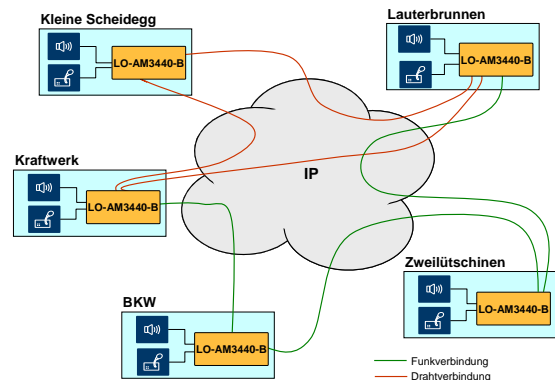
Zur Übertragung der WT-Übertragungskanäle, d.h. zur Übertragung der Fernsteuerungslinien des Kraftwerks auf die Unterstationen, werden Geräte des Typs LO-AM3440-B eingesetzt.



LO-AM3440-B

Einbindung der bestehenden Infrastruktur

Das bestehende Ethernet Netzwerk der Jungfraubahnen wird für die Übertragung der verschiedenen analogen Sprachkanäle eingesetzt, die einzelnen Standorte können via IP in Punkt-Punkt-Verbindungen beliebig miteinander verbunden werden.

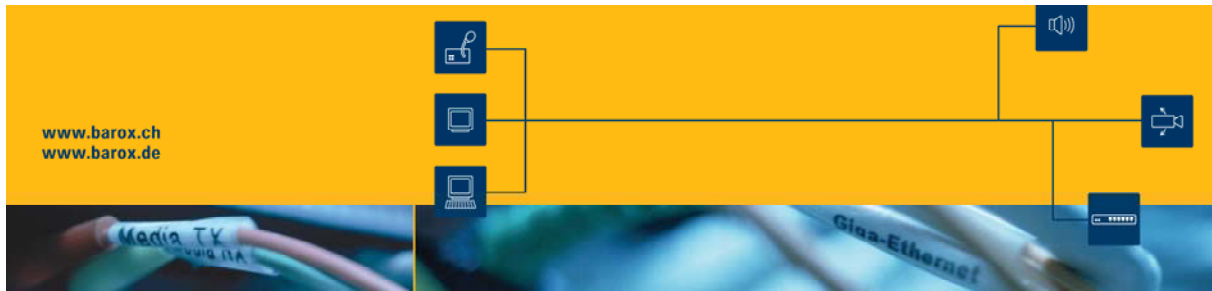


Ein Teil der Verbindungen in der Systemübersicht (ohne Standort Grindelwald)

Die Geräte sind mit E+M-Karten à 8 Ports bestückt, die mit Glasfaser oder Kupferkabel erschliessbar sind. Die LO-AM3440-B, die sowohl in ausgedehnten PDH/SDH-Netzwerken wie auch in kleinen Datenübertragungstrecken eingesetzt werden können, ersetzen bisher eingesetzte, nicht TDM/PDH-fähige LWL-Multiplexer. Da jede neue Unterstation über IP angeschlossen wird, konnte so die Übertragung vereinheitlicht werden.



Ein LO-AM3440 im Einsatz



Im Weiteren konnten auch analoge Voice Linien auf IP umgeschaltet werden.

Das System kann problemlos erweitert werden, wie dies bereits mit der Einbindung des Standortes Grindelwald erfolgt ist.

Investitionsschutz

Der Investitionsschutz der bestehenden E1-Technologie stellt neben der Flexibilität und der State of the Art Technologie den gewichtigsten Vorteil der Lösung dar. Das IP-Netzwerk kann für die E1 Applikationen genutzt werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Garantie des Herstellers, die Lieferbarkeit des LO-AM3440 für 10 Jahre und die der Ersatzteile weitere drei Jahre sicherzustellen.



Die barox bietet...

...wegweisende Verbindungen überall dort, wo Video-, Sprach-, oder Datensignale prompt und sicher transportiert werden müssen. Zum Beispiel an den Flughäfen von Dubai, Genf und Zürich, im Tunnel San Bernardino, auf Autobahnen in der Schweiz und Deutschland, auf vielen Bergbahnen wie Titlis, Schilthorn etc., im Kantonsspital Liestal, in den Bahnhöfen Genf, Zürich und Bern, im KKL Luzern oder an der Uni Zürich. Bei barox finden Sie ein umfassendes Sortiment optischer Module und Systeme. Wir planen, koordinieren und liefern einfache Punkt-Punkt-Verbindungen genauso wie ausgedehnte Netzwerke. Unser erfahrenes Beratungsteam steht Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.



barox Kommunikation AG
 Systeme für Kommunikationstechnik
 Im Grund 15
 CH - 5405 Baden-Dättwil
 Tel. + +41 56 210 45 20
 mail@barox.ch
 www.barox.ch

barox Kommunikation GmbH
 Systeme für Kommunikationstechnik
 Marie-Curie-Strasse 8
 D - 79539 Lörrach
 Tel. + +49 7621 5500 280
 mail@barox.de
 www.barox.de